

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 43

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Der Ueberläufer

Detschas Haile Selassie Gugsas – jetzt Ras von Tigre

Das ist der Mann, der mit 1500 regulären abessinischen Soldaten, 20 Maschinengewehren und 6 Kanonen zu den Italienern übergelaufen ist. Ueber ihn, den bisher völlig unbekanntem kleinen Stammesfürsten, der nun plötzlich durch seine verräterische Tat von Italiens Gnaden zum Herrscher über die Provinz Tigre geworden ist, weiß man

jetzt folgendes: Graf Gugsas ist 27 Jahre alt. Er ist ein Vetter zweiten Grades sowohl des Negus als auch des Ras Seyum, des derzeitigen Oberkommandierenden der abessinischen Nordarmee. Ausserdem war er mit der zweitältesten Tochter des Negus, Zanetovork, verheiratet, die vor zwei Jahren an einer Lungenentzündung starb. Weder beim Ras Seyum, der sein unmittelbarer Vorgesetzter war, noch beim Negus stand der Graf in hohem Ansehen. Er war das leichtlebige Mitglied in der Verwandtschaft des Kaisers und gehörte zu den unruhigsten Geistern in der Provinz Tigre, die sich der Oberherrschaft in Addis Abeba nicht fügen wollten. An ihm erhärtet sich wieder einmal das Sprichwort: «Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm», denn schon sein Vater Ras Araias Mangascha war 1896 kurz vor der Schlacht bei Adua zu den Italienern übergelaufen. De Bono hat diesen Verräter zum Ras über die gesamte nordabessinische Provinz Tigre eingesetzt – soweit sie jetzt von den Italienern besetzt ist –, wobei die Meinung natürlich die ist, daß die wirkliche Herrschaft von Italien ausgeübt wird, während Gugsas als reines Dekorationsstück ruhig und tatenlos in Asmara sitzen darf. Bild: Ras Gugsas mit General de Bono im italienischen Hauptquartier in Adua.



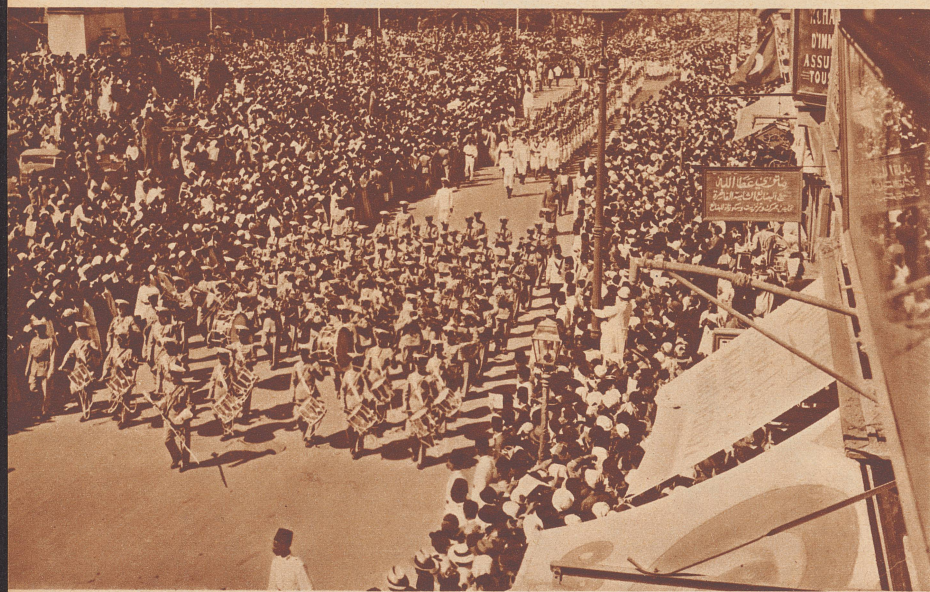
Der starke Mann in Oesterreich

Vizekanzler Fürst Starhemberg hat in Oesterreich eine Regierungsumbildung durchgesetzt. Im neuen Kabinett sitzen wieder Schuschnigg als Bundeskanzler, Starhemberg selber als Vizekanzler wie zuvor, jedoch sind Major Fey, der Generalstaatskommissär für die Privatwirtschaft, und drei andere Minister aus der Regierung ausgeschieden.



Demonstration gegen die Genfer Sanktionsbeschlüsse

Nach einer Versammlung rechtsgerichteter Parteien in der Pariser Oper, wo gegen die Sanktionsbeschlüsse des Völkerbundes polemisiert wurde, kam es auf dem Opernplatz und den Boulevards zu heftigen Zusammenstößen der Demonstranten mit der Polizei. Bild: Ein Demonstrant wird von der Polizei abgeführt.



Die Rückwirkungen des italienisch-abessinischen Krieges auf Aegypten

Truppenrevue auf dem Mohamed-Aly-Platz in Alexandrien. Diese Parade war ein komplettes Novum für Aegypten, denn zum erstenmal defilierten englische und ägyptische Truppen gemeinsam vor dem ägyptischen Ministerpräsidenten Nessim Pascha und dem britischen Oberkommissär Sir Miles Lampson. An der Spitze marschiert ein britisches Musikkorps, es folgt eine Kompanie britischer Marinefüsilier.



† Professor Dr. Paul Speiser

Dozent für Handelsrecht und Steuerwesen an der Universität Basel, ehemaliger Regierungsrat von Baselstadt und während vieler Jahre Vertreter der Liberalen im Nationalrat, den er 1907 präsidierte, starb 89 Jahre alt. Aufn. Photopress



† Jules Mayor

Villarzel, seit 1921 waadtländischer Großrat, seit 1928 radikal-demokratischer Vertreter des Waadtlandes im Nationalrat und Präsident des waadtländisch-freiburgischen Milchproduzentenverbandes, starb 51 Jahre alt in Payerne.



† Dr. Manfred Alioth

prominente Persönlichkeit der Basler chemischen Industrie und Oberst der Infanterie, starb 61 Jahre alt.



Msgr.

Philipp Bernardini

bisher apostolischer Delegat in Australien, ist vom Papste an Stelle von Msgr. Pietro di Maria zum päpstlichen Nuntius in Bern ernannt worden. Aufn. Photopress